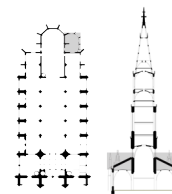


## Weitere Baustellen



### Seitenschiffdächer

Die Lukarnen auf den Seitenschiffdächern wurden in den 1980er Jahren mit Sperrholz verkleidet. Nebst dem provisorischen Aussehen war diese Massnahme nutzlos gegen die Spatzen, die keine Probleme hatten, Schlupflöcher zu finden.

In einem neuen Anlauf wurde ein neuer Wetterschutz für die Lukarnen bemustert. Diese wurden mit Blechanschlüssen versehen und mit Lärchenschindeln verkleidet, sodass ein einheitliches, gepflegtes Bild entsteht. Im Berichtsjahr wurden vier Lukarnen auf der Südseite auf diese Weise saniert, die Kampagne wird in den kommenden Jahren etappenweise zu Ende geführt.

Ermöglicht werden diese sehr nachhaltigen Massnahmen durch ausserordentliche Beiträge des Hochbauamtes, welchem wir für sein Engagement herzlich danken!

### Ersatz des Taubenschlages

Im Berichtsjahr wurde der neue Taubenschlag realisiert. Es handelt sich um einen kastenförmigen Einbau im Dachstuhl der Sakristei. Die Tauben können durch Luken im Dach ein- und ausfliegen. Im Kasten selbst befinden sich Schlafboxen, die gemäss dem bewährten Standard der Stadt konstruiert sind. Dank der Bauweise mit Duripanel-Platten ist der Einbau widerstandsfähig und dank der glatten Oberflächen nun gut zu reinigen.

Der Taubenschlag wird wie bisher regelmässig vom Tierpark Dählhölzli gewartet und gereinigt. Aus Sicht des Münsters ist es mit dem neuen

Taubenschlag gelungen, den Dachraum von einer erheblichen Belastung und Verschmutzung zu befreien. Gleichzeitig konnten wertvolle Wandoberflächen gesichert und untersucht werden.

### Seite 33

**(l.o.) Nach der Demontage des alten Taubenschlags wurde zunächst ein neuer Boden eingebaut.**

**(l.m.) Fertig gestellter Taubenschlag mit eingebauten Nistplätzen.**

**(r.o.) Nach der Demontage des alten Holzverschlages kamen wertvolle Befunde zum Vorschein, wie etwa dieses Gewändeprofil des darüber liegenden Chorfensters aus dem 15. Jh..**

**(u.) Fertig verkleidete Lukarne, Seitenschiff Süd.**

